



Weihnachten, das Fest des Friedens

Liebe Freunde!

Nach dem grausamen Terroranschlag in Wien und der weltweit lang andauernden Pandemie ist Hoffnung wichtiger denn je. Wir verstehen, dass gewisse Maßnahmen nötig sind, aber Angst sollte nicht unser Leben bestimmen.

Nun gehen wir auf Weihnachten 2020 zu, dem Fest des Friedens. Das Christkind, unser Retter, der Sohn Gottes hat dem Tod die Macht genommen. Er nimmt unsere Ängste und schenkt einen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Wir sollen seine Zeugen sein und seinen Frieden weitergeben, gerade in schweren Zeiten.

Eine Möglichkeit dazu bietet unsere Verteilschrift „**Weihnachtsanhänger**“:

Anhänger und Fans findet man nicht nur im Sport, im Showgeschäft oder in Hollywood. Begeisterung löst bei manchem auch das Weihnachtsfest aus. Es gibt Fans, die es gar nicht abwarten können, die ersten Spekulationsessen oder die Wohnung zu dekorieren. Weihnachten ist einfach

cool und Geschenke sind gerne gesehen. „**Euch ist heute der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr**“, heißt es in der biblischen Weihnachtsgeschichte (Lukas 2, 11). Zu Weihnachten feiern wir den Geburtstag von Jesus Christus. Er ist



der auserwählte Retter und kam nicht in diese Welt, um Anhänger und Fans zu gewinnen. Er kam einzig und allein, um uns von unseren Sünden zu erlösen. Ohne Jesus ist Weihnachten nur ein Volksfest.

Ein Christ ist mehr als ein Anhänger. Denn er hat Jesus Christus sein ganzes Leben anvertraut und ihn als Retter angenommen. Der Sohn Gottes nahm auch Ihre Sünden auf sich, als er am Kreuz starb und am dritten Tag wieder auferstand. Jetzt bietet er Ihnen seine volle Vergebung an. Derjenige, der seine Sünden bekennt und ihm Vertrauen schenkt, wird sein Kind – für immer.

Was werden Sie Ihren Lieben schenken? Dieser Flyer enthält drei Geschenkanhänger zum Ausschneiden. Die Tradition des Schenkens hat ja ihren Ursprung in der Bibel. Dort bekam Jesus zu seiner Geburt die Kostbarkeiten Gold, Weihrauch und Myrrhe geschenkt.

Ihr Vertrauen ist das größte Geschenk, das Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, heute machen können. Jesus hat einmal sinngemäß gesagt: „**Wer sein Leben selbstbestimmt weiterlebt, wird es verlieren. Wer mir aber das Vertrauen für sein ganzes Leben überlässt, der wird es finden.**“ (Matthäus 10,39)

Schultaschen für Orsova in Rumänien



Wir wurden gebeten für die armen Kinder in Orsova Schultaschen zu organisieren. Liebevoll und reichhaltig befüllt verteilte sie der Sohn unserer Mieter, Mose Apetroae, vor Ort. Die Wohnsituation vieler Familien ist sehr schlecht, deshalb ist Schulbildung ein wichtiger Schritt für eine bessere Zukunft.

Das nächste Projekt wartet bereits auf uns: 100 Schultaschen für sechs arme Bergdörfer in Rumänien. Wir berichten wieder, nachdem diese verteilt worden sind.

Weitere Hilfen

Wir staunen immer wieder, wie sich manches fügt, ohne dass es von uns geplant war. Da führt unser himmlischer Vater Regie. Oft werden wir um Sachspenden gefragt, die wir nicht auf Lager haben, und kurze Zeit später werden uns gerade diese Artikel angeboten. Matratzen sind z.B. sehr gefragt in Rumänien. Wir holen diese aber nicht österreichweit ab, denn dann wäre kaum Platz in unseren Fahrzeugen für andere Hilfsgüter. Da fragte uns Renate Egger von der Sammelstelle in Kufstein, ob wir an Matratzen, Polster, Decken und Bettwäsche interessiert wären. Daniel Vitelar organisierte einen LKW, und dieser fuhr direkt nach Kufstein zur Beladung. Vorher musste aber das ganze Material von einer Almhütte ins Tal gebracht und in einem Container zwischengelagert werden. Die ganze Aktion war nur deshalb möglich, weil Renate alles so gut vorbereitet und ihr Mann Fritz sie organisatorisch tatkräftig unterstützt hatte.

Unter den Ärmsten in Osteuropa ist durch die Pandemie die Not noch größer geworden, und Geschenke können sich viele nicht leisten. Deshalb packen wir Weihnachtsgeschenke für ein bisschen Hoffnung in trostlosen Zeiten.



Neues von EijH

Am Montag, dem 28.09.2020 trafen sich die EijH-Mitglieder zur jährlichen Vollversammlung. Dabei wurden unter anderem der Arbeits- und Finanzbericht besprochen, sowie ein neues Mitglied aufgenommen. Hier seine Vorstellung:



Mein Name ist Christian Kendel, ich bin in Vöcklabruck aufgewachsen. Von 2004 bis 2012 lebte ich mit meiner Frau Daniela in Carlisle, Nord-England. In dieser Zeit arbeitete ich als Softwareentwickler in der überkonfessionellen Missionsgesellschaft OM (Operation Mobilisation). Unsere Kinder, Simon (12) und David (9), wurden in England geboren.

Seit unserer Rückkehr im Jahr 2012 leben wir in Vöcklabruck. Ich war bis Oktober 2020 bei OM in der Softwareentwicklung tätig, seit November 2020 bin ich in der Privatwirtschaft. Daniela arbeitet seit August 2019 als Büroangestellte bei EijH. Wir gehen in die Evangelische Kirche.

Von September 2017 bis Juni 2020 habe ich ein FH-Fernstudium „Wirtschaftsinformatik“ absolviert.

EijH unterstütze ich bei „Computerfragen“. Zuletzt habe ich eine professionelle Datensicherung (Backup) eingerichtet. Es ist mir ein Anliegen, dass Menschen allen Alters die Mög-

lichkeit bekommen, die Frohbotschaft von Jesus Christus zu hören bzw. zu lesen und dadurch in ihrem Leben die Liebe Gottes und seine Rettung erfahren können. Als junger Erwachsener habe ich bei Neues Leben Österreich in Kinder- und Jugendkreisen, sowie bei Kinder- und Teenielagern mitgearbeitet. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied in diesem Verein. Ich war bei der Vollversammlung 2019 als Gast dabei und freue mich, als Mitglied EijH in seiner Bestimmung begleiten und unterstützen zu können.

Und wir freuen uns, dass Christian unsere EijH-Familie erweitert.

Da wir 2019 erstmals seit einigen Jahren wieder ein positives Jahresergebnis hatten, beschloss der Vorstand einstimmig, dass wir von allen nicht zweckgewidmeten Spenden den Zehnten abgeben werden. Wir denken, dass darauf ein Segen liegt und freuen uns, dass wir damit unseren Verteilpartnern in Rumänien helfen konnten. 3.000 Euro überwiesen wir an die Nachmittagsbetreuungsstätte Casa Rafa, die sie für neue Container benötigten. Küche, Speisesaal und Klassenzimmer stehen nun für den wertvollen Dienst an den Kindern zur Verfügung.



Wer schenkt uns Frieden?

Diesmal gibt es in der Kinderstunde eine kleine Adventfeier mit Tee und Keksen. Sie wollen sich auf Weihnachten einstimmen und sich über „Frieden“ austauschen. Eigentlich wünscht sich jeder Frieden, nicht nur zu Weihnachten. Es gibt jedoch nicht so friedliche Situationen. Elsa fragt deshalb in die Runde: *„Wie fühlt ihr euch, wenn ihr streitet, rauft oder euch ärgert? Habt ihr schon einmal einen Streit vermieden?“*

Tobias erzählt von einer Begebenheit aus der Schule: *„Zur Begrüßung schlagen sich manche Kinder auf den Rücken. Das mag ich nicht, denn oft kommt es dabei zu einer Rauferei. Da weiche ich lieber aus.“*

Simone weiß Folgendes: *„Es nervt meine Eltern, wenn ich zu laut E-Piano*

spiele. Ich drehe deshalb lieber die Lautstärke zurück, auch wenn ich die Musik gerne laut höre. Der Frieden mit meinen Eltern ist mir wichtiger.“

Diane berichtet: *„Susi wollte vorgestern in der Schule von Lisa wissen, welches Datum wir haben. Lisa ärgerte sie und sagte es ihr einfach nicht. Das machte Susi wütend. Ich habe das Datum genannt, dann gab es keinen Grund mehr böse zu sein.“*

Elsa ist erfreut: *„Das habt ihr aber alle gut gemacht. Es zeigt, wie wichtig euch Friede ist. Manchmal genügt nur ein Wort, damit die Stimmung besser wird. In der dritten Seligpreisung heißt es: **„Glücklich sind, die auf Frieden bedacht sind, denn sie werden die ganze Erde besitzen.“** Wir sollen auch so gesinnt sein. Das geht vor allem, wenn der Friede Christi in uns wohnt, dann kann Jesus in uns wirken. Dieser Friede geht viel tiefer als zum Beispiel nicht streiten zu wollen. Jesus kam als Mensch in diese Welt, um uns zu versöhnen mit Gott. Gibt es ein schöneres Weihnachtsgeschenk? Bei der Geburt Jesu verkündeten die Engel: **„Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“***

Durch seinen Tod am Kreuz bietet uns Jesus Versöhnung mit Gott an. Dieses Angebot brauchen wir nur anzu-

Kinderseite

nehmen, dann werden wir Frieden in unseren Herzen erfahren, selbst in schwierigen Situationen! Wir dürfen Jesus und unserem himmlischen Vater alle Anliegen im Gebet sagen.“

Diane bestätigt das: *„Es gibt nichts Schöneres als tief drinnen ruhig und friedlich zu sein. Einmal war ich böse auf meine Freundin, weil sie mich beleidigt hat. Ich habe nicht mehr mit ihr gesprochen, aber selbst sehr darunter gelitten. Mama sagte mir, dass Jesus bestimmt auch traurig darüber ist und er möchte, dass ich den ersten Schritt mache und wieder auf sie zugehen soll. Wie schön war es, als wir uns gegenseitig vergeben haben. Das sollte eigentlich jeder erfahren!“*

Elsa ist derselben Meinung: *„Ja, es ist wunderbar, diesen Frieden in die Welt zu bringen! Lasst uns daran teilhaben, indem wir mit Gottes Hilfe versuchen herzlich miteinander umzugehen.“*

Ganz praktisch setzen sie diese Herzlichkeit in einer Feier bei Tee und Keksen um.

Daniela Kendel



Weihnatskrippe

Die Krippe sagt uns: Gott wurde in seinem Sohn, Jesus Christus, Mensch. Die beiden Bilder unterscheiden sich jedoch durch acht Fehler. Wer findet sie?



Weihnachtsangebote

Da wir die vorgestellten Kalender „Spruchreif 2021“ und den „Life-is-More 2021“ Panoramakalender verspätet erhielten, mussten einige länger darauf warten. Das tut uns leid, dennoch freuen wir uns, dass sehr großzügig bestellt wurde und bieten weiterhin beide Kalender an. Wir beten für alle Verteilvorhaben.

Auf der ersten Seite haben wir unseren Mini-Flyer „Weihnachts-Anhänger“ vorgestellt. Das Besondere daran ist, dass man insgesamt drei Anhänger heraustrennen und diese somit persönlich widmen kann. Meinen Enkelkindern machte das Verzieren viel Freude. Außerdem kann man den restlichen Flyer zum Geschenk ebenfalls einpacken.



Weiters bieten wir folgende Verteilschriften für Weihnachten an: „Himmlisch gut“, „Stille Nacht“, sowie unsere 16-seitigen Weihnachtskarten „Dein Rezept für Weihnachten“ und „Weihnachten und seine Darsteller“. Außerdem haben wir zwei neue Weihnachtskarten erstellt. Eine davon finden Sie in der rechten Spalte. Alle diese Angebote gibt es auch auf unserer Homepage.



Es ist uns ein großes Anliegen, das Evangelium nicht nur zu Weihnachten weiterzugeben. Wir danken jedem, der uns in diesem Dienst unterstützt, sowohl betend als auch gebend. Wir sind ebenso dankbar, dass wir letztes Jahr positiv abschließen und dadurch den Zehnten geben konnten. 2020 sind die Einnahmen leider zurückgegangen. Wir würden Sie daher bitten, darüber nachzudenken, ob es für Sie möglich wäre, eine besondere „Weihnachtsspende“ zu geben.



**LASSEN WIR UNS ÜBERRASCHEN
VON DER LIEBE GOTTES:
CHRISTUS IST GEBORN!
SEIN FRIEDE ERFÜLLE
UNSERE HERZEN!**

Diesen tiefen Weihnachtsfrieden wünschen wir Ihnen und grüßen Sie herzlich aus Regau

Gerti Holzer
und das EijH-Team

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: EVANGELIUM IN JEDES HAUS | Pürstling 3, 4844 Regau
Tel.: 07672-75598 | eijh@eijh.at | www.eijh.at | ZVR-Nr. 475741279
Hersteller, Herstellungsort: Wigo Druck-Ges.m.b.H., Bad Ischl | Verlagsort: Regau
Redaktionsteam: Klaus Drack, Gerti Holzer, Daniela Kendel und Helga Pichlmann

Unsere Konten:
Österreich: VKB Vöcklabruck | IBAN: AT 52 1860 0000 1602 9340
Deutschland: Bank f. Kirche u. Diakonie | IBAN: DE23 3506 0190 1011 4140 32



Ich möchte folgende Stückzahl bestellen:

Stück		Stück	
<input type="text"/>	Weihnachts-Anhänger	<input type="text"/>	Heft „Ein Licht auf deinem Weg“
<input type="text"/>	Himmlisch gut	<input type="text"/>	Heft „Der Herr segne dich“
<input type="text"/>	Stille Nacht	<input type="text"/>	Gott liebt, rettet und tröstet
<input type="text"/>	Weihnachtsdarsteller	<input type="text"/>	Panoramakalender 2021
<input type="text"/>	Weihnachtsrezept	<input type="text"/>	Spruchreif 2021
<input type="text"/>	Karte „Licht“	<input type="text"/>	Geburtstagskalender Hirte
<input type="text"/>	Karte „Der Heiland ist geboren“	<input type="text"/>	Geburtstagskalender Tiere

Name

Adresse

E-Mail, Telefon

Dank

- Für unser neues EijH-Mitglied, Christian Kendel.
- Für alle, die uns im Gebet oder finanziell unterstützen. Jede Spende, die zweckgewidmet ist, wird wie gewünscht verwendet.
- Für die Möglichkeit, gerade in schwierigen Zeiten Gottes Wort weitergeben zu dürfen, das Frieden und Hoffnung schenkt.
- Für unsere Verteilpartner in Osteuropa, die der armen Bevölkerung nicht nur mit Lebensmitteln und Sachspenden helfen, sondern auch zu Gottesdiensten einladen und Jesu Liebe vermitteln.

Bitte

- Um Hilfe, Trost und Zuspruch für alle Kranken und Einsamen.